

Imperialismus auseinandersetzen können. In diesem Zusammenhang wandte unsere Parteiorganisation gemeinsam mit dem Jugendverband der Verbesserung des wissenschaftlichen Niveaus und der erzieherischen Wirksamkeit des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums als dem Kernstück marxistisch-leninistischer Bildungsarbeit an der Universität große Aufmerksamkeit zu. Das vor wenigen Wochen durchgeführte IV. Karl-Marx-Seminar, in dem über 1000 FDJ-Studenten von ihrem tiefen Eindringen in die Philosophie und Weltanschauung der Arbeiterklasse Zeugnis ablegten, zeigte, daß wir dabei erste Ergebnisse erreicht haben. Seit zwei Jahren verfügen wir insgesamt über ein einheitliches abgestuftes System der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung, in das alle Angehörigen der Universität einbezogen sind. Dabei zeigt sich, daß gerade auch dadurch der Einfluß der Parteiorganisation in allen Bereichen der Universität erhöht werden konnte.

Aber auch hier stellen wir die Frage nach dem Verhältnis von Aufwand und Nutzen. Dabei beschäftigt uns als Parteiorganisation vor allem das Problem, wie wir die marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung noch besser in unsere gesamte politisch-ideologische Führungstätigkeit einbeziehen können, um den Hochschullehrern und Studenten noch wirksamer bei der Anwendung des erworbenen Wissens zu helfen. Denn natürlich führt beispielsweise auch die Teilnahme an der Marxistisch-Leninistischen Abendschule nicht automatisch dazu, daß der Hochschullehrer in seinen Lehrveranstaltungen mit dem Fachwissen zugleich unser sozialistisches Weltbild erzieherisch wirksam vermitteln kann. Inwieweit es ihm immer besser gelingt, den Bezug zwischen seiner Wissenschaftsdisziplin und unserer gesellschaftlichen Entwicklung deutlich zu machen und die vielfältigen, im Fach selbst ruhenden philosophischen und anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen bewußt aufzugreifen, hängt in entscheidendem Maße mit davon ab, wie er durch die politische Arbeit in seinem Wirkungsbereich entsprechend den erworbenen Kenntnissen und der gewachsenen Bereitschaft immer wieder gefordert wird.

So ringt unsere Parteiorganisation im ganzen darum, in allen Bereichen eine Atmosphäre der politisch bewußten, schöpferischen geistigen Arbeit zu schaffen, die die weitere Formung der sozialistischen Persönlichkeit der Wissenschaftler und Studenten und optimale Ergebnisse in Ausbildung und Forschung zum Ziel hat. In der über 400jährigen Geschichte unserer Bildungseinrichtung hat sich noch nie ein so tiefgreifender geistiger Wan-